

Verbindliche Anmeldung zur 86. Kirchenmusikalischen Werkwoche der Diözese Mainz vom 05.-11.08.2012

Ich wähle folgenden Arbeitskreis (bitte nur **einen Arbeitskreis** ankreuzen und **eine Alternative** angeben):

- ☐ **Kammerchor** (Knop/Jobst)
- ☐ **„Liturgisches Singen“ und.....** (Dücker)
- ☐ **Seitenweise Saitenweisen** (Gabriel)
- ☐ **Qui meditabitur** (Engel)
- ☐ **Was man als Kirchenmusiker** (Wehner/Stiewe)
- ☐ **Die Töne auf den Punkt bringen!** (Skoczowski)
- ☐ **"Zu viele Noten, Herr Mozart!?"** (Sokoli)
- ☐ **Praktisches Klavierspiel** (Müller)

Alternativ-Arbeitskreis: _____

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

☐ Schüler/in, Student/in

☐ Vegetarisches Essen

Zimmerbelegung mit: _____

Stimmlage: _____

Instrument (ggf.): _____

Unterschrift: _____

Eingeladen zur Kirchenmusikalischen Werkwoche sind alle, die als Leiter/innen von Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-schulen und -chören, als Organist/innen und Kantor/innen tätig sind oder sich in einer kirchenmusikalischen Ausbildung befinden. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Jüngere Teilnehmer/innen benötigen eine schriftliche Einverständniserklärung des/der Erziehungs-berechtigten.

Der Tagesplan sieht für alle vor:

GOTTESDIENSTE

in unterschiedlichen liturgischen Formen
(Morgenlob, Vesper, Nachtgottesdienst, Messfeier).

CHORPLENUM

Im Plenum erarbeiten alle Teilnehmer gemeinsam Chorstücke aus verschiedenen Stilepochen. Auf dem Programm stehen sowohl Werke, die als Anregung für die Chorarbeit vor Ort dienen können, als auch anspruchsvolle Stücke.
Jorin Sandau, Regionalkantor, Darmstadt

STIMMBILDUNG

Chorische Stimmbildung unter Berücksichtigung der zu erarbeitenden Literatur. Angebot von Einzelstimm-bildung, auch im Hinblick auf die liturgische Praxis.
Julia Diefenbach, Gesangspädagogin, Frankfurt
Johannes Hautz, Gesangspädagoge, Bad Kreuznach

Folgende **Arbeitskreise** werden angeboten:

„Kammerchor“

komponiert und improvisiert

Anspruchsvolle Chormusik a-cappella wird in diesem Jahr kombiniert mit Chorimprovisation. Zur Hör- und Klang-sensibilisierung, zur Förderung der musikalischen Interak-tion und zum Ausschöpfen des kreativen Potentials der Chorsänger werden die Teilnehmer zu eigenen Improvisa-tionen angeleitet. Rhythmische und melodische Einfälle, solistisch und in Gruppen, werden zu spannungsreicher Augenblicksmusik zusammengeführt. Spannend bleibt, wie

sich diese Erfahrungen auf die Klangkultur der komponier-ten Chormusik auswirken.

Gregor Knop, Regionalkantor, Bensheim

Britta Jobst, Chorleiterin, Mainz

„Liturgisches Singen“ und „Kreativität“

Zwei Welten begegnen sich!

Perspektiven im Blick auf das neue „Gotteslob“ für Kanto-ren-innen und Scholen.

Martin Dücker, Domkapellmeister, Stuttgart

Seitenweise Saitenweisen-

Liturgische Kammermusik rund ums Klavier

Das Klavier gewinnt in der Liturgie zunehmend an Bedeu-tung. Dieser Tatsache trägt die Bischofskonferenz Rech-nung, in dem sie zum neuen Gesangbuch parallel zum Orgelbuch ein Klavierbuch in Auftrag gegeben hat. Zur Zeit entstehen also zu den Liedern des neuen Gesangbuchs Klaviersätze, die verschiedenste Stilistiken beinhalten. Diese Sätze sollen auch mit zusätzlichen Diskant- und Bassinstrumenten aufgeführt werden können. Ebenfalls sind kompatible Gitarrenakkorde vorhanden, so dass man aus jedem Satz eine kleine Kammermusik machen kann. Gesucht werden also Instrumentalisten jeder Art, in einge-schränktem Maß auch Sänger-innen

Thomas Gabriel, Regionalkantor, Seligenstadt

„Qui meditabitur...“

Ausgewählte Gesänge des Gregorianischen Repertoires stehen im Mittelpunkt dieses Arbeitskreises. Mit ihnen wollen wir uns einüben (meditari) in den Klang der Schriftworte, wie er uns in den ältesten Quellen gezeigt wird.

Regina Engel, Regionalkantorin, Neu Isenburg

Was man als Kirchenmusiker wissen muss

und zwar jenseits der Technik des Orgelspielens, Dirigie-rens und Singens. Ein Grundkurs Liturgie und Kirchenmu-sik, für die Schüler der D-Ausbildung (Orgel, Chorleitung) verpflichtend, aber auch offen für alle Interessierten.

Pfr. Erik Wehner, Dreieich

Ralf Stiewe, Regionalkantor, Gießen

Die Töne auf den Punkt bringen

Handreichungen, Techniken, Hilfen zur Improvisation

überzeugender und schlüssiger Liedvorspiele und choralgebundener Orgelmusik zur Kommunion.
Krystian Skoczowski, Kirchenmusiker, Nidda

"Zu viele Noten, Herr Mozart!?"

Wie man Überflüssiges vermeidet und den Rest sinnvoll ordnet - Liturgisches Orgelspiel von Anfang an.
Nicolo Sokoli, Regionalkantor, Bad Nauheim

Praktisches Klavierspiel

In dem Kurs widmen wir uns spielend den Techniken, die der Begleitung neuer und alter Lieder am Klavier dienen: Harmonisation von Melodien, rhythmischen Modellen, Begleitung nach Akkordsymbolen. Daran anknüpfend werden wir uns je nach Neigung der Teilnehmer zum freien Spiel vortasten.

Alexander Müller, Regionalkantor, Bingen

WEITERES PROGRAMM:

Am Sonntag Abend ist – als Eröffnung der Werkwoche – ein Offenes Singen vorgesehen.

Am Montag Abend ist ein Völkerballturnier geplant.

Am Dienstag um 20.00 Uhr gibt es ein Konzert mit dem Ensemble „Theatro del mondo“, das Geistliche Musik des frühen Barock zu Gehör bringt.

Der diesjährige Ausflug führt uns ins zauberhafte Idstein i. Taunus; neben einer Stadtführung durch die mittelalterliche Fachwerkstadt ist eine Vorführung der Mebold-Orgel (2006, II/33) in St. Martin geplant.

Am Donnerstag feiern wir einen Nachtgottesdienst mit anschließendem Lagerfeuer.

Der Bunte Abend am Freitag ist einer der traditionellen Höhepunkte der Woche.

Die Werkwoche endet mit einem feierlichen Abschlussgottesdienst mit Domdekan Heinz Heckwolf am Samstagvormittag in der Basilika.

Während der kirchenmusikalischen Werkwoche wird zeitweise eine Ausstellung vor allem mit Orgelnoten, aber auch mit Noten für Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor stattfinden.

ORGANISATORISCHES:

Die **Kosten für die Teilnahme** betragen € 225,00, Schüler/innen und Student/innen € 190,00, Einzelzimmerzuschlag € 25,00.

Für die Teilnehmer/innen stehen nur wenige Einzelzimmer (ohne Nasszellen) zur Verfügung, die nach Eingang der regulären Anmeldungen vergeben werden.

Anmeldungen am einfachsten **online** unter

www.kirchenmusik-bistum-mainz.de

Menüleiste „Veranstaltungen 2012“

ansonsten bitte **nur schriftlich** oder **per Fax** mit umseitigem Formular bis spätestens **15. Juni 2012**. Rechtzeitig vor Beginn der Werkwoche erhält jeder Teilnehmer eine **Anmeldebestätigung**, in der Regel per E-Mail (incl. Zahlungsaufforderung), aus der alle notwendigen organisatorischen Details hervorgehen.

Institut für Kirchenmusik des Bistums Mainz

Adolf-Kolping-Straße 10

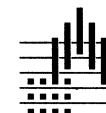
55116 Mainz

Telefon: 06131/234032

Fax: 06131/236352

E-Mail: kirchenmusik@bistum-mainz.de

www.kirchenmusik-bistum-mainz.de



**Institut für Kirchenmusik
des Bistums Mainz**

86.

**Kirchenmusikalische
Werkwoche
der Diözese Mainz**



**Sonntag bis Samstag,
5. bis 11. August 2012
Haus St. Gottfried, Ilbenstadt**

*Geistl. Begleitung: Pfr. Erik Wehner, Dreieich
Leitung: DKMD Thomas Drescher, Mainz*